

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1. Die Pfandstriche nach der Art der Streichung und des Pfandrechts

[urn:nbn:de:bsz:31-218312](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218312)

Gegenüber dem Vorjahre hat sowohl die Zahl der Pfandstriche, als noch erheblicher die Pfandstrichsumme zugenommen, und zwar erstere um 3 406 oder 4,8 %, letztere um 11 628 000 M oder 10,8 %; hierbei ist der Durchschnittsbetrag des einzelnen Striches um 86 M oder 5,7 % gestiegen.

Von den Streichungsarten weisen die Striche auf besondere Bewilligung der Zahl nach gegen das Vorjahr eine geringe Abnahme, dem Betrage nach eine kleine Zunahme auf; die Striche auf richterliche Verfügung und infolge allgemeiner Vereinigung haben sowohl bezüglich der Zahl wie hinsichtlich des Betrages ein Anwachsen erfahren. Unter den Pfandrechtsarten zeigen die bedungenen Pfandrechte nach Zahl und Betrag, die richterlichen Pfandrechte nach der Zahl der Striche Rückgänge; der Betrag der letzteren ist indessen ganz erheblich gestiegen. Ein Gleiches gilt für die Vorzugsrechte, und zwar für Zahl und Betrag der Striche.

In den folgenden Uebersichten sind die Verhältnisse des Jahres 1892, sowie auch diejenigen der acht Vorjahre noch eingehender dargestellt.

1. Die Pfandstriche nach der Art der Streichung und des Pfandrechts.

Im Jahre 1892 wurden gestrichen

auf	bedungene Pfandrechte			richterliche Pfandrechte			Vorzugsrechte			überhaupt		
	Striche	Betrag		Striche	Betrag		Striche	Betrag		Striche	Betrag	
	Zahl	in 1000 M	%	Zahl	in 1000 M	%	Zahl	in 1000 M	%	Zahl	in 1000 M	%
besond. Bewilligung	7 961	30 829	94,3	5 937	6 558	53,4	30 264	56 586	76,1	44 162	93 973	78,8
richterl. Verfügung	157	663	2,0	1 052	1 295	10,6	387	1 426	1,9	1 596	3 384	2,8
allgem. Vereinigung	1 054	1 189	3,7	5 094	4 426	36,0	22 517	16 358	22,0	28 665	21 973	18,4
1892 im Ganzen	9 172	32 681	100	12 083	12 279	100	53 168	74 370	100	74 428	119 330	100.

Dagegen

1891 im Ganzen	9 824	33 420	14 128	9 483	47 065	64 799	71 017	107 702
1890 " "	9 128	35 332	10 799	8 983	42 422	63 974	62 349	108 239
1889 " "	9 644	41 493	14 306	11 236	51 690	72 555	75 640	125 284
1888 " "	10 744	42 939	18 783	13 775	67 456	78 809	96 983	135 523
1887 " "	13 375	41 254	23 510	18 639	72 088	87 954	108 923	147 847
1886 " "	13 667	34 683	30 374	16 993	80 417	79 753	124 458	131 429
1885 " "	12 248	26 702	27 883	15 356	79 731	78 014	119 862	120 072
1884 " "	11 778	28 347	25 599	17 510	66 424	71 059	103 801	116 916

und zwar

	bei besond. Bewilligung			bei richterl. Verfügung			bei allgem. Vereinigung			überhaupt		
	Striche	Betrag		Striche	Betrag		Striche	Betrag		Striche	Betrag	
	Zahl	in 1000 M	%	Zahl	in 1000 M	%	Zahl	in 1000 M	%	Zahl	in 1000 M	%
1891	44 241	92 157	85,6	1 329	2 616	2,4	25 447	12 929	12,0	71 017	107 702	100
1890	44 054	95 874	88,6	1 456	3 595	3,3	16 839	8 770	8,1	62 349	108 239	100
1889	46 731	110 651	88,3	973	1 508	1,2	27 936	13 125	10,5	75 640	125 284	100
1888	46 193	104 604	77,2	1 117	1 787	1,3	49 673	29 132	21,5	96 983	135 523	100
1887	47 968	102 513	69,3	901	1 912	1,3	60 054	43 422	29,4	108 923	147 847	100
1886	46 351	89 891	68,4	1 110	1 880	1,4	76 997	39 658	30,2	124 458	131 429	100
1885	46 768	78 022	65,0	1 175	2 006	1,7	71 919	40 044	33,3	119 862	120 072	100
1884	44 163	76 812	65,7	1 613	2 753	2,4	58 025	37 351	31,9	103 801	116 916	100.

In Prozenten entfielen

bei	von den Strichsbeiträgen auf			von dem gestrichenen Betrage auf		
	bedungene Pfandrechte	richterliche Pfandrechte	Vorzugsrechte	bedungene Pfandrechte	richterliche Pfandrechte	Vorzugsrechte
besond. Bewilligung	18,0	13,5	68,5	32,8	7,0	60,2
richterl. Verfügung	9,8	65,9	24,3	19,6	38,3	42,1
allgem. Vereinigung	3,7	17,8	78,5	5,4	20,2	74,4
1892 im Ganzen	12,3	16,2	71,5	27,4	10,3	62,3
1891 " "	13,8	19,9	66,3	31,0	8,8	60,2
1890 " "	14,6	17,3	68,1	32,6	8,3	59,1
1889 " "	12,8	18,9	68,3	33,1	9,0	57,9
1888 " "	11,1	19,4	69,3	31,7	10,2	58,1
1887 " "	12,3	21,6	66,1	27,9	12,6	59,5
1886 " "	11,0	24,4	64,6	26,4	12,9	60,7
1885 " "	10,2	23,3	66,5	22,2	12,8	65,0
1884 " "	11,3	24,7	64,0	24,2	15,0	60,8

Der durchschnittliche Strichbetrag war für

im Jahre	besondere Bewilligung	richterliche Verfügung	allgemeine Bereinigung	bedungene Pfandrechte	richterliche Vorzugsrechte	übershaupt
1892	2 128	2 120	767	3 563	1 016	1 603
1891	2 083	1 968	508	3 402	671	1 517
1890	2 469	2 176	521	3 871	827	1 736
1889	2 368	1 550	470	4 302	785	1 656
1888	2 264	1 600	586	3 997	733	1 397
1887	2 137	2 122	723	3 085	793	1 357
1886	1 939	1 694	515	2 538	559	1 056
1885	1 668	1 707	557	2 180	551	1 002
1884	1 739	1 706	644	2 407	684	1 126

2. Die Pfandstriche nach der Art des Pfandrechts und nach dem Berufsstande der ursprünglichen Schuldner.

Im Jahre 1892 wurden gestrichen

an	für Landwirthe		für Gewerbetreibende		für sonstige Personen		zusammen		für unbet. Standes (allg. Bereinigung.)	im Ganzen
	1000 M	%	1000 M	%	1000 M	%	1000 M	%		
bedungenen Pfandrechten	8 168	26,0	19 031	60,4	4 293	13,6	31 492	100	1 189	32 681
richterlichen	2 335	29,7	4 984	63,5	534	6,8	7 853	100	4 426	12 279
Vorzugsrechten	16 551	28,5	33 182	57,2	8 279	14,3	58 012	100	16 358	74 370
1892 im Ganzen	27 054	27,8	57 197	58,7	13 106	13,5	97 357	100	21 973	119 330
1891 "	26 436	27,9	54 737	57,7	13 600	14,4	94 773	100	12 929	107 702
1890 "	25 471	25,6	56 228	56,5	17 770	17,9	99 469	100	8 770	108 239
1889 "	27 636	24,7	70 357	62,7	14 166	12,6	112 159	100	13 125	125 284
1888 "	27 102	25,5	65 239	61,3	14 050	13,2	106 391	100	29 132	135 523
1887 "	27 795	26,6	62 774	60,1	13 856	13,3	104 425	100	43 422	147 847
1886 "	27 840	30,3	52 333	57,0	11 598	12,7	91 771	100	39 658	131 429
1885 "	27 064	33,8	43 570	54,5	9 394	11,7	80 028	100	40 044	120 072
1884 "	25 831	32,5	43 673	54,9	10 061	12,6	79 565	100	37 351	116 916

Aus diesen Darstellungen geht hervor, daß sowohl die Zahl der Pfandstriche als auch die Höhe der gestrichenen Schuldsomme in den einzelnen Erhebungsjahren vielfachen Schwankungen unterworfen war und deshalb Schlüsse aus diesen Ergebnissen auf die wirtschaftliche Gesamtlage des Landes nicht wohl zulässig erscheinen. Von wesentlichem Einflusse auf diese Verhältnisse sind die allgemeinen Vereinigungen der Grund- und Pfandbücher, die von Jahr zu Jahr in ungleichem Umfange und schwankender Bedeutung stattfinden. Im Allgemeinen ist festzustellen, daß die jährlich zum Strich gelangende Pfandsomme vom Jahre 1884 bis 1887 ständig zunahm, dann bis zum Jahre 1891 noch erheblicher sich verringerte, im Berichtsjahre aber wieder eine bedeutende Zunahme aufweist. Während an dieser Zunahme gegen das Vorjahr sämtliche drei Stricharten, namentlich aber die allgemeinen Vereinigungen theilhaftig sind, trifft dieselbe in Bezug auf die Pfandrechtsarten nur die richterlichen Pfandrechte und die Vorzugsrechte, und zwar in hervorragendem Maße die letzteren, während die Striche von bedungenen Pfandrechten jedoch nur unwesentlich abgenommen haben.

In dem gleichzeitigen gegenseitigen Verhältniß überwiegen unter den gestrichenen Pfandrechten im Allgemeinen einerseits in Betreff der Art des Eintrags sowohl nach Zahl als Betrag in sämtlichen Erhebungsjahren die Vorzugsrechte, andererseits in Betreff der Art der Streichung dem Betrage nach alljährlich die besonderen Bewilligungen, während der Zahl der Striche nach letztere nur in den Jahren 1889 bis 1892 die größten Zahlen aufweisen, in den ersten 5 Erhebungsjahren dagegen die in Folge der allgemeinen Vereinigungen gestrichenen Fälle in ähnlichem Verhältniß vorherrschen. Im Einzelnen überwiegen im Jahre 1892 wie im Vorjahre einerseits unter den Strichen auf besondere Bewilligung und allgemeine Vereinigung die von Vorzugsrechten nach Zahl und Summe, unter den Strichen auf richterliche Verfügung der Zahl nach die richterlichen Einträge, der Summe nach aber ebenfalls die Vorzugsrechte, andererseits unter den gestrichenen bedungenen und richterlichen Pfandrechten sowie unter den Vorzugsrechten in beiden Fällen die Striche auf besondere Bewilligung. Die größten durchschnittlichen Einzelbeträge liefern durchweg unter den Stricharten die Striche auf besondere Bewilligung, unter den Pfandrechtsarten diejenigen von bedungenen Pfandrechten, die kleinsten unter diesen die richterlichen Pfandrechte und unter jenen die Pfandstriche in Folge der allgemeinen Vereinigungen.

Die folgenden Betrachtungen und Uebersichten über die Berufsclassen, welchen die Schuldner z. Bt. des Eintrags angehörten, über die Entstehungsformen der gestrichenen